



Durch einen Brand, der im Bereich des Dachstuhls ausbrach, wurde die Gaststätte Kachelofen erheblich beschädigt.

Foto: Foto-Weiß

## Ein Schaden in Höhe von „mehreren Hunderttausend Euro“

**Feuer** Gaststätte Kachelofen wird bei einem Brand massiv beschädigt. Ursache zuletzt unklar. Die Veranstaltungsreihe „Live am Marktplatz“ kann bis auf Weiteres nicht stattfinden

VON PETER BAUER

**Krumbach** Auf „mehrere Hunderttausend Euro“ beziffert die Polizei den Schaden, der beim Brand der Gaststätte Kachelofen am Krumbacher Marktplatz am Freitagabend entstand. Der Krumbacher Marktplatz war vorübergehend komplett gesperrt. Die nördliche Durchfahrt wurde, wie Krumbachs Feuerwehrkommandant Mathias Vogel mitteilte, am Samstagvormittag wieder für den Verkehr freigegeben. Gesperrt bleibe die Zufahrt von der Nassauer Straße zum Marktplatz und ein Bereich unmittelbar vor der Gaststätte Kachelofen. Die für den Samstagabend geplante Veranstaltung in der Reihe „Live am Marktplatz“ (Auftritt der Gruppe Mayday) musste abgesagt werden. Wann es wieder Veranstaltungen in der Reihe „Live am Marktplatz“ geben kann, sei derzeit noch nicht absehbar, erklärt Max Behrends, einer der Organisatoren, gegenüber unserer Zeitung.

„Wir sind alle noch unter Schock, das war ein Albtraum“, sagt Behrends. Wann kann die Gaststätte wieder ihren Betrieb und die Bewirtung auf dem Marktplatz aufnehmen? Wie geht es weiter bei „Live am Marktplatz“? Zu all dem könne derzeit keine Prognose abgegeben werden, sagt Behrends. Das Wichtigste sei aber, dass bei dem Brand niemand verletzt worden sei. Auch in dieser schlimmen Situation bleibt Behrends zuversichtlich: „Das war nicht das Ende! Sowohl für den Kachelofen als auch für das neue Stadthotel oder Live am Marktplatz!“

Nach Auskunft von Krumbachs Feuerwehrkommandant Mathias Vogel waren am Freitagabend rund 60 Kräfte der Feuerwehren Krumbach, Billenhausen und Edenhausen im Einsatz. Weitere Einsatzkräfte mit eingerechnet, waren es insgesamt 78 Personen. Das Feuer war gegen 20.30 Uhr ausgebrochen. Rund zehn Minuten nach der Alarmierung durch die Leitstelle sei die Feuerwehr bereits vor Ort gewesen. Ein Vorteil sei es gewesen, dass die Kreuzung der Mühlestraße mit der Karl-Mantel-Straße inzwischen wieder offen sei. Der gesamte Gebäudekomplex befindet sich derzeit im Umbau. Dies habe die Löscharbeiten erschwert, sagt Vogel.

Im hinteren Bereich entsteht ein neues Hotel. Glücklicherweise sei es gelungen, ein Übergreifen der Flammen auf den Neubau zu verhindern. Der Altbau sei aber insbesondere im Dachbereich massiv beschädigt. Bis Samstag, 6.30 Uhr sei

eine Brandwache vor Ort gewesen, auch um auszuschließen, dass sich eventuelle Glutnester wieder entzünden. Wie Vogel berichtet, konnte die Feuerwehr am Freitagabend vor Ort rasch die Löscharbeiten aufnehmen. „Das hätte am Samstagabend oder am Freitagvormittag ganz anders ausgesehen“, sagt Vogel. Am Samstagabend befinden sich bei „Live am Marktplatz“ zahlreiche Besucher in Krumbachs Zentrum. Am Freitagvormittag findet bekanntlich der Wochenmarkt statt.

Aus bislang unbekannter Ursache war es, so die Polizei, offensichtlich im Dachgeschoss des mehrstöckigen Anwesens zu einem offenen Feuer gekommen, das den Dachstuhl teilweise zerstörte. Den Einsatzkräften gelang es schließlich, den Brand schnell unter Kontrolle zu bringen und ein Übergreifen der Flammen auf andere Gebäudeteile zu verhindern. Die Gäste des Restaurants konnten glücklicherweise in Sicher-



In der Krumbacher Innenstadt im Einsatz waren am Freitagabend starke Kräfte der Feuerwehr.

Foto: Foto-Weiß



Im Bereich des Daches sind die Folgen des Brandes deutlich sichtbar.

Foto: pb

heit gebracht werden, sodass niemand verletzt wurde. Doch aufgrund des „erheblichen Wasserschadens“ geht die Polizei von einem beträchtlichen Gesamtschaden von „mehreren hunderttausend Euro“ aus. Die Kriminalpolizei Memmingen hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Am Freitagabend auf den Marktplatz gekommen war auch Krumbachs Bürgermeister Hubert Fischer. „Das ist einfach unfassbar“, sagte er. Viele Menschen genossen zunächst einen angenehmen Sommerabend im Krumbacher Zentrum, als das Feuer unvermittelt ausbrach. Krumbachs Mitte war zuletzt Wochenende für Wochenende Schauplatz der Veranstaltungsreihe „Live am Marktplatz“. Am Samstagabend sollte es eine Fortsetzung der beliebten Veranstaltungsreihe geben. Doch daran war angesichts der schlimmen Ereignisse des Freitags nicht zu denken. Wie es bei „Live am Marktplatz“ weitergeht, ist derzeit unklar. »Kommentar

### Kommentar



## Wie ein Stich ins Herz

VON PETER BAUER

[redaktion@mittelschwaebische-nachrichten.de](mailto:redaktion@mittelschwaebische-nachrichten.de)

Ein voller Marktplatz, fröhliche Gesichter, gute Musik, ein weiterer Höhepunkt bei „Live am Marktplatz“: Darüber hätten wir auch heute wieder gerne berichtet. Es kam ganz anders. Der Brand der Gaststätte Kachelofen in Krumbachs Zentrum trifft die Stadt gewissermaßen mitten ins Herz.

Es ist ein beklemmendes Gefühl. Denn in Krumbach war zuletzt Aufbruchstimmung zu spüren nach vielen schwierigen Jahren. Allein schon bei einem flüchtigen Blick auf die Veränderungen in Krumbachs Zentrum ahnt man etwas von dieser Stimmung. Die Neugestaltung des ehemaligen Lipp-Areals mit Reformhaus, das neue Gesundheitshaus in der Karl-Mantel-Straße, das renovierte Weiskopf/Bogner-Haus, die Sanierung der Karl-Mantel-Straße, der Kachelofen-Hotelneubau: Bei allen nach wie vor existierenden Problemen in der Innenstadt mit vielen Leerständen hatten nicht wenige den Eindruck einer Trendwende zum Besseren. Dafür stand und steht auch die Veranstaltungsreihe „Live am Marktplatz“, die Wochenende für Wochenende viele Besucher aus der ganzen Region in Krumbachs Zentrum zog.

Nun dieser Freitagabend. Der Brand, das Gefühl eines Tiefschlags, der einen regelrecht niederstreckt. Bei vielen Menschen, die Zeuge der schlimmen Ereignisse auf dem Marktplatz wurden, war auch ein großes Mitgefühl zu spüren für Herbert Haas, den Kachelofenwirt, der mit so viel Herzblut dabei ist bei allem, was er tut. Hotelneubau, „Live am Marktplatz“: All das steht für seine bemerkenswerte Energie. Gerade jetzt, nach diesem Tiefschlag, wird Haas diese Energie brauchen, und ihm ist zu wünschen, dass er die Kraft zum Neuanfang findet. „Das war noch nicht das Ende!“, schrieben die Organisatoren von „Live am Marktplatz“ unmittelbar nach dem Brand. Krumbach drückt fest die Daumen.

### Kurz gemeldet

LANDKREIS/GÜNZBURG

#### Frühstück mit Farbberatung

Um modische Trends und Farb- und Stilberatung geht es beim interkulturellen Frauenfrühstück am Montag, 3. Juli, mit Waltraud Wistuba vom Modeatelier Wistuba. Das Treffen steht Frauen aller Nationalitäten offen, es findet von 9 bis 11 Uhr im Glashaus der Dr.-Georg-Simmacher-Stiftung an der Ludwig-Heilmeyer-Straße in Günzburg statt. (zg)